

Deine Geschehnisse

Leben, ich sehe dich dreidimensional.
Du bestehst aus diversen Formen und Farben.
Durch mein Ich entstehst du ganz optimal,
ich kann hoffen und fühlen und darben.

Alles möchte ich mit dir erfahren,
was hinter dir steht und wer ich bin.
Deine Figuren erscheinen in hellen Scharen
und ich stehe total mittendrin.

Der Film, der läuft, ist aber dramatisch!
Ich weiß gar nicht, ob ich den mitmachen will.
Nur diese Stellen, heiß und ekstatisch,
sprechen in meinem Interesse von Stil.

Im übrigen Rest schein' ich verloren,
kann meine Bestimmung dort nicht erkennen.
Warum hat mich meine Mutter geboren?
Kannst du mir den Grund dafür nennen?

Nur dieses Sein, in den vier Dimensionen,
die mich von Irrtum zu Irrtum führen,
das will mich fordern, doch nicht verschonen,
es lässt mich deine Geschehnisse spüren!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)